Monatsspruch

Hört nicht auf, zu beten und flehen!
Betet jederzeit im Geist;
seid wachsam,
harrt aus und bittet für alle Heiligen.
Epheser 6,1

März bis Mai 2022

GEMEINDEBRIEF.

Evangelische Gemeinde Rehau

Liebe Gemeindeglieder,
„Herr Pfarrer, ich bete jeden Abend mein Vaterunser.“ Das höre ich immer wieder einmal und denke mir dann: „Recht getan.“
Es mag zwar sein, dass die Not das Beten lehrt. Aber Beten kann man auch ganz gut ohne Not einüben und das tägliche Vaterunser ist sicher so eine Übung. Es hilft in Beziehung zu Gott zu bleiben und richtet uns innerlich auf.
Manche Christen gehen den Weg, das sogenannte Herzensgebet einzuüben: Beständig wiederholen sie im Rhythmus des Atmens „Herr Jesus Christus, Sohn Gottes, erbarme dich meiner“.
Es gibt viele Wege der Gebetspraxis. Eines ist ihnen allen gemeinsam: Man muss dabei bleiben.
Ein Heiliger bin ich nicht mehr als Sie, aber es tut gut zu wissen, da betet jemand auch für mich. Vielleicht wäre das eine gute Übung für uns alle: Regelmäßig für einander zu beten.

Ihr Andreas Pannicke

Liebe Gemeindemitglieder,
die Tage werden wieder länger. Der Frühling kündigt sich an. Bald werden die frühen Blühpflanzen aus dem Erdreich empordringen. Neues wächst.
In dieser Ausgabe werden wir einige Seiten den Blumen widmen, die nicht nur des Menschen Auge und Seele erfreuen, sondern dem Leib nützen und symbolische Bedeutungen haben.
Neues wächst auch in der Gemeinde: Wahrscheinlich haben Sie es schon längst erfahren. Seit dem 6. Februar ist es öffentlich: Ab September ist die 1. Pfarrstelle unserer Kirchengemeinde wieder besetzt.
Pfarrer Thomas Persitzky wird die Stelle des geschäftsführenden Pfarrers übernehmen. Manche von Ihnen kennen ihn schon als stellvertretenden Dekan, als Pfarrer der Kirchengemeinde St. Lorenz in Hof oder von einer Bibelwoche in Rehau.
In der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefs wird er sich Ihnen selbst vorstellen. Vielleicht ist bis dahin auch der Termin des Einführungsgottesdienstes bekannt. Die Einführung des neuen Pfarrers nimmt der ebenfalls neue Hofer Dekan vor.
Dem neuen Dekan Andreas Müller wird das Amt am 5. März um 15:00 Uhr im Gottesdienst in der Michaeliskirche in Hof übertragen.
Erst danach werden wir den Termin der Einführung des Kollegen Persitzky in Rehau vereinbaren können. Und dann fängt die Arbeit an: Künftig wird es in Rehau nur noch 2 statt bisher 2,5 Pfarrstellen geben. Die Sprengel und die Aufgaben müssen neu so verteilt werden, dass die anfallende Arbeit gut geleistet werden kann.
Prominente Vertreter der beiden großen Kirchen erwarten wir am Freitag, 29. April um 14:30 Uhr, in der Pfarrkirche: Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner und Erzbischof Dr. Ludwig Schick werden den Gottesdienst zur Eröffnung der Woche für das Leben in Rehau halten.
Die ökumenische Woche für das Leben widmet sich dem Thema: »Mittendrin. Leben mit Demenz«. Der Gottesdienst wird daher so gestaltet sein, dass auch dementiell erkrankte Menschen mit ihren Angehörigen gut mitfeiern können. Herzliche Einladung dazu.

Ihr Andreas Pannicke

Liebe Gemeindemitglieder,
für Ihre Gaben und Spenden im Jahr 2021 möchte ich an dieser Stelle herzlich danken.
Unser Gemeindeleben war zwar auch im vergangenen Jahr nur recht eingeschränkt möglich und oft hatten wir nur auf dem Postweg, oder über das Telefon Kontakt. Die Anzahl der Gottesdienste und Gottesdienstbesucher war auch 2021 deutlich geringer als vor drei Jahren. Demzufolge war natürlich auch die Höhe der Einlagen in den Gottesdiensten rückläufig. Zudem boten sich auch weniger Anlässe für Spenden.
Dennoch beträgt die Summe Ihrer Gaben und Spenden immerhin 32.294,52 Euro. Hinzu kommt das Kirchgeld in Höhe von 21.558,50 Euro.
Das zeigt, wie sehr Ihnen unsere Kirchengemeinde am Herzen liegt, und dafür noch einmal herzlichen Dank.

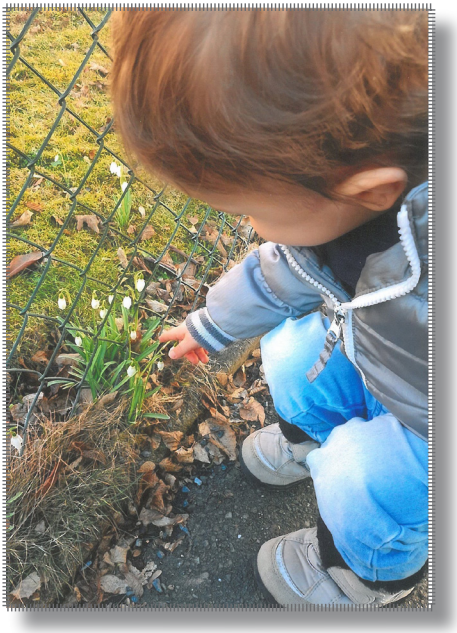
Ihr Andreas Pannicke

Die Spenden und Gaben gliedern sich wie folgt auf:

Einlagen für die eigene Gemeinde	8.938,17 €
Für die drei Kirchen und Gemeinderäume	3.445,00 €
Hirschbergheim	450,00 €
Kindergärten und Kinderkrippen	4.140,00 €
Jugendarbeit und Kindergottesdienst	460,00 €
Für Diakonie und diak. Aufgaben	510,00 €
Gemeindearbeit	10.210,38 €
Kirchenmusik	1.545,53 €
Weltmission und Ökumene (inkl. Badacin)	0,00 €
Für „Brot für die Welt“	1.315,00 €
Für „wo am Nötigsten“ und sonstige Zwecke	407,10 €
Tafel (Geld- und Sachspenden)	7.767,24 €
Für angekündigte Kollekten	1.061,60 €
Das Kirchgeld betrug	21.558,50 €
Gesamtbetrag	**54.919,02 €**

Immer wieder kommt ein neuer Frühling,
immer wieder kommt ein neuer März,
immer wieder bringt er neue Blumen,
immer wieder Licht in unser Herz.

In der Natur können Kinder selbsttätig und mit allen Sinnen aktiv sein. Sie erleben sich in einem nicht organisierten und nicht strukturierten Umfeld als frei. Die unmittelbare Begegnung mit der Natur ermöglicht es Kindern, ein Bewusstsein dafür zu entwickeln, dass die Erde die Lebensgrundlage aller Lebewesen ist.



Im Mittelpunkt von Natur- und Umweltbildung stehen der achtsame Umgang mit natürlichen Ressourcen, das Beobachten und Erkennen von Zusammenhängen, sowie die Verantwortung für sich und das eigene Handeln im Umgang mit der Natur und Umwelt. Dazu brauchen Kinder hilfreiche Begleiter, sowie Gelegenheiten, positive und praktische Erfahrungen zu sammeln.

Auch wir in der Löhe - Kindertagesstätte sind schon auf der Suche nach den ersten Blümchen und können es kaum erwarten, die ersten Frühlingsboten zu entdecken !!

Freitag, 04. März 2022 um 19:00 Uhr
in der Johanneskirche, Ringstr. 14a

Herzliche Einladung auch an Männer

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.
„Zukunftsplan: Hoffnung“ heißt das Motto des Weltgebetstages aus England, Wales und Nordirland, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Jeremia 29,14 stehen wird: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“
Die Künstlerin Angie Fox hat für den Weltgebetstag 2022 eine Textilarbeit mit dem Titel „I Know the Plans I Have for You“ gestaltet.

Der Gottesdienst voraussichtlich wird nach Hygienevorgaben „3G“ (geimpft, genesen, getestet) gefeiert. Bitte bringen Sie dafür entsprechende Nachweise mit - vielen Dank. Die aktuellen Hygienevorgaben veröffentlichen wir auf unserer Homepage, in unseren Schaukästen und in der Tagespresse.

Das Himmelsgärtchen von St. Jobst

In der Taufkapelle von St. Jobst sind in dem achtteiligen Kreuzrippengewölbe in den einzelnen Feldern der Kappen 16 verschiedene Heilpflanzen gemalt, die auch symbolische Bedeutungen haben. Manche werden auch als Marienpflanzen definiert.
Die Bemalung hat Nicolaus Perner (Pfarrer um 1517) durchführen lassen. Er galt als geschickter Botaniker und guter Kenner von Heilpflanzen.

Drei der Pflanzen stellen wir vor:

Die Rose,
die Königin der Blumen
Die Rose ist wegen ihres Duftes, ihrer Schönheit und ihrer Anmut eine der häufigsten Symbol-Pflanzen. Sie ist und war ein Symbol der Liebe und Zuneigung, der Fruchtbarkeit und auch der Verehrung der Toten. Die rote Rose weist auf das vergossene Blut und die Wunden Christi hin.

Da die rote Rose im Mittelalter ein Attribut der Jungfrauen war, ist sie auch ein Symbol Mariens.
Der zarte Duft des Rosenöls hat einen positiven Einfluss auf unsere Psyche. Er gilt als Stimmungsaufheller und wird vielfach verwendet, um depressive Stimmungen zu bekämpfen. Des weiteren wird dem Rosenöl stark entspannende und ausgleichende Wirkung zugeordnet. Außerdem wirkt es antiseptisch.

Die Kamille,
die jahrtausendalte Heilpflanze
Die echte Kamille (Chamomilla recutita) wird schon seit der Antike geschätzt. Sie gehört zur Familie der Korbblüter und wird aufgrund ihrer positiven Effekte auf die Gesundheit seither gerne als Heilpflanze genutzt. Die heilenden Inhaltsstoffe werden aus den Blüten der Kamille gewonnen und zu Öl, Cremes, Salben oder Tee verarbeitet. Die Blüten wirken entzündungshemmend und antibakteriell. Nur die echte Kamille weist dabei den unverwechselbaren und typischen Duft auf, den wir beispielsweise vom Kamillentee kennen.
Der Kamille wird die heilende Kraft der Gottesmutter zugeordnet. Deshalb gilt sie auch als ein Mariensymbol.
Zu welchem Anlass passt nun die Kamille als blumiges Geschenk? Die Kamille wird oft als Zeichen der Hoffnung gedeutet. Und nicht nur Kamillentee soll Heilung bringen, sondern auch ihre Blüten. Möchten Sie also Trost und Zuversicht verschenken, beispielsweise bei einem Krankenbesuch, ist die Kamille die richtige Wahl.

Der Mohn,
ein leuchtender Frühsommerbote
Der Mohn steht als Symbol der Erde, aber auch des Schlafes und des Vergessens. Ein im Innern der Mohnblüte erkennbares Kreuz und die auffallend rote Farbe der Blüte sind die Ursache dafür, dass Mohn in der christlichen Ikonographie als Symbol für das Kreuz und die Passion Christi gilt.
Mohn weist eine besonders günstige Zusammensetzung an Fettsäuren auf, punktet zudem durch einen hohen Gehalt an Eisen, Kalzium, Kalium und Magnesium. Das sind alles Stoffe, die zur Gesundheit beitragen und außerdem das Herz, das Hirn und die Muskeln stärken können.
Zum einen wirkt Mohn laut Literatur krampflösend und beruhigend. Anderseits kann Schlafmohn Halluzinationen mit sich ziehen und berauschend wirken, so heißt es. Hiermit wird das Bewusstsein betäubt. Blaumohn wirkt angeblich auch gegen Hustenreiz.

Auf emotionaler Ebene wirkt die Mohnblume durch die reizvolle Kombination von Kraft und Zartheit belebend. Deshalb wurde der Mohnblume von jeher große, seelische Kraft zugesprochen. In einem Augenblick mag die Mohnblume Bilder von verführerischen Freuden, sinnlicher Liebe und leidenschaftlichen Gefühlen hervorrufen. Kurz darauf aber erinnert sie an die stets präsente Vergänglichkeit, denn heute erst blüht die Mohnblume grazil und leidenschaftlich und morgen schon wirft sie ihre Blütenblätter ab. So steht die Mohnblume sowohl für die leidenschaftliche Liebe als auch für das Liebesleid, sowohl für die Fruchtbarkeit als auch für das Vergehen, sowohl für das pralle Leben als auch für den Tod.

Karolin Schörner, Kirchenführerin

KIRCHE MIT KINDERN

Liebe Kinder,
wir laden euch herzlich in den **Kindergottesdienst**
im Gemeindehaus Stadt,
immer sonntags von 10 bis 11 Uhr ein.

Wir singen, beten, hören Geschichten aus der Bibel, basteln, führen ein Krippenspiel auf und vieles mehr.

Euer Kindergottesdienstteam

Termine des Kindergottesdienstes:

- **Sonntag, 06.03.2022**
  Faschingsferien
- **Sonntag,13.03.2022**
  Gott versorgt sein Volk in der Wüste
- **Sonntag, 20.03.2022**
  Gott schließt einen Bund mit seinem Volk
- **Sonntag, 27.03.2022**
  Die andere Salbung
- **Sonntag, 03.04.2022**
  Der andere König
- **Sonntag, 10.04. und 17.04.2022**
  Osterferien
- **Ostermontag 18.04.2022**
  Wir feiern zusammen Ostern
- **Sonntag, 24.04.2022**
  Osterferien
- **Sonntag,01.05. 2022**
  Die Jünger – gestärkt für das Leben
- **Sonntag,08.05.2022**
  Mose
- **Sonntag,15.05.2022**
  Mose
- **Sonntag, 22.05.2022**
  Gemeinschaft durch Waschen der Füße
- **Sonntag, 29.05.2022**
  Gemeinschaft durch Beten und Teilen
- **Sonntag, 05.06.2022**
  Pfingstferien

Lustig ist es im Kindergottesdienst beim Geschichtenerzählen oder Basteln.

Für den Sommer planen wir wieder einen Ausflug und im Dezember proben wir für das Krippenspiel.

Wenn du Lust hast, in unserem Team mitzuarbeiten, melde dich bitte einfach telefonisch oder sonntags im Kindergottesdienst bei uns.

Viele Grüße

Euer Kindergottesdienstteam

Angelika Beckstein Tel. 3601
Tanja Maschewski Tel. 592500
Beate und Paula Meinel Tel. 5215
Jessica Müller Tel. 592741

Frauentreff
Herzliche Einladung zu folgenden Veranstaltungen:

Änderungen vorbehalten
Info bei Ute Busch Tel. 09283/1230 und www.rehau-evangelisch.de

▪ **Montag, 28.03.2022**
Thema steht noch nicht fest

▪ **Montag, 16.05.2022**
Thema steht noch nicht fest

Beginn jeweils um 19 Uhr in der Johanneskirche, Ringstraße 14

Ein rot gesprenkelter *Strahlenkranz* bildet die **Dornenkrone**,
drei *Narben* erinnern an die **Nägel,**
der gestielte *Fruchtknoten* gleicht einem **Kelch**,
Ranken stellen die **Geißeln** dar,
fünf *Staubblätter* bilden die **Wunden,**
dreilappige *Blätter* ähneln der **Lanze.**

Seniorenkreis
Wann findet das nächste Treffen statt?
Info bei Hanna Pannicke Tel. 09283/899770 und www.rehau-evangelisch.de

PFARRAMT

- **Pfarramt**, Pfarrstraße 26,
  Tel. 09283/88070, Fax 8807-17
  E-Mail: pfarramt.rehau@elkb.de
  Bankverbindung: VR Bank Hof eG
  IBAN: DE87780608960000460826

PFARRER

- **Pannicke** Andreas
  Ringstraße 14, Tel. 897950

KIRCHENMUSIKER

- **Schneider** Roland**,**
  Posaunenchorleiter,
  Tel. 8999966; d-ftd@web.de
- **Scholz-Engel** Christel,
  Chorleiterin der Kantorei,
  Tel. 0171/4735148

KIRCHENMUSIK

- **Posaunenchor**
  Dienstag, 19:30 Uhr
  Johanneskirche, Ringstr. 14a
- **Kantorei** Donnerstag, 19:30 Uhr
  im Gemeindehaus Stadt, Friedr.-Ebert-Str. 15

www.rehau-evangelisch.de

Diakonie Hochfranken

DIAKONIESTATION

Maxplatz 15, Tel. 2727

SENIOREN- UND PFLEGEHEIME

- **Martin-Luther-Haus,**
  Pflegeheim, betreutes Wohnen,
  Am Schild 13, Tel. 8690
- **MehrGenerationenHaus**
  Maxplatz 12, Tel. 59240100

KINDERGÄRTEN UND KRIPPEN

- **Löhe**-Kiga und Krippe,
  Schillerplatz 9a, Tel. 9321
  kita.wilhelm-loehe.rehau@elkb.de
  Luther-Kiga und Krippe,
  M.-Luther-Str. 31, Tel. 7488
  kita.martin-luther.rehau@elkb.de
- **Johannes**-Kiga und Krippe
  Ringstr. 14a, Tel. 1555
  kita.johannes.rehau@elkb.de
- **Geschäftsführer:**

Erwin Strama
Tel: 0160 90362422
erwin.strama@elkb.de

KIRCHENVORSTAND

- **Vertrauensleute**

Vertrauensfrau: Ute Busch, Tel. 09283/1230;
E-Mail: busch_wurlitz@web.de
stellvertretender Vertrauensmann:
Dr. Uwe Leonhardt,
Tel. 09283/3966
E-Mail: ul-reh@t-online.de

KLEINKINDGRUPPE

KONTAKT: Christina Bauer
Tel. 2756; Handy: 01715431032:
tina-bauer8@gmx.de

JUGENDGRUPPE

KONTAKT: Angelika Hoffmann,
Tel. 4427

PFADFINDERGRUPPE (VCP)

KONTAKT FÜR VCP:
Nina Popp
0157/85871638,
Email:
info@vcp-rehau.de

ERWACHSENE

- **Hauskreis**
  KONTAKT: Helmut Hoffman,
  Tel. 4427

- **Frauentreff**
  KONTAKT: Ute Busch, Tel. 1230

- **Bibelstunde**
  KONTAKT: Frau Angelika Albig,
  Tel. 5069899

- **Seniorenkreis**
  KONTAKT: Hanna Pannicke,
  Tel. 899770
  Regina Salomon, Tel. 7885

Notrufnummern bei Konflikten zu Hause:

Telefonseelsorge	0800/111 0 111; 0800/111 0 222; 116 123
Elterntelefon	0800/111 0 550
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“	08000/116 016
Nummer gegen Kummer (für Kinder und Jugendliche)	116 111
Opfertelefon - Weißer Ring	116 006
Sucht- und Drogenhotline	01805/31 30 31
Hilfetelefon sexueller Missbrauch	0800/22 55 530
Pflegetelefon	0300/2017 9131
Hilfetelefon „Schwangere in Not“	0800/40 40 020
Polizei	110

Bestattungen:

20 Gemeindeglieder wurden bestattet.

„Wir haben einen Gott, der hilft und einen Herrn, der vom Tode errettet.“

Taufen:

Es fanden 2 Taufen statt

„Er hat uns gemacht zu seinem Volk. Danket und lobet seinen Namen.“

Wenn Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten in diesem Gemeindebrief widersprechen möchten, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt. Kontakt: Seite 12

- **Sonntag, 06. März 2022**
  10:00 Uhr Johanneskirche mit AM;
  Pfr. Glas
- **Sonntag, 13. März 2022**
  10:00 Uhr Johanneskirche;
  Lektor Dr. Fisch
- **Sonntag, 20. März 2022**
  10:00 Uhr Johanneskirche;
  Pfr. Pannicke
- **Sonntag, 27. März 2022**
  10:00 Uhr Johanneskirche;
  Lektorin Plass
- **Sonntag, 03. April 2022**
  10:00 Uhr Johanneskirche mit AM;
  Pfr. Glas
- **Sonntag, 10. April 2022**
  10:00 Uhr Johanneskirche;
  Lektor Putz

Die Gottesdienste zur Karwoche und zum Osterfest finden Sie auf Seite 16

- **Sonntag, 24. April 2022**
  10:00 Uhr Johanneskirche;
  Lektorin Bayreuther-Fisch
- **Freitag, 29. April 2022**
  14:30 Uhr Pfarrkirche;
  Dr. Greiner und Dr. Schick
  Gottesdienst für demenziell Erkrankte anlässlich der „Woche für das Leben“
  Thema:
  „Mittendrin. Leben mit Demenz“
- **Sonntag, 01. Mai 2022**
  10:00 Uhr Pfarrkirche mit AM;
  Pfr. Dr. Westerhoff
- **Sonntag, 08. Mai 2022**
  10:00 Uhr Lutherkirche;
  Lektorin Plass
- **Sonntag, 15. Mai 2022**
  10:00 Uhr Pfarrkirche;
  Lektor Hoffmann
- **Sonntag, 22. Mai 2022**
  10:00 Uhr Johanneskirche;
  Lektor Putz
- **Donnerstag, 26. Mai 2022**
  Christi Himmelfahrt
  Familiengottesdienst
  10:00 Uhr Garten der Pfarrkirche;
  N.N.
- **Sonntag, 29. Mai 2022**
  Konfirmanden-Vorstellungsgottedienst
  17:00 Uhr Pfarrkirche; Pfr. Güntzel

Der Gottesdienstort kann sich ändern - bitte beachten Sie unsere Aushänge, Homepage und die Tagespresse.

KINDERGOTTESDIENST:

jeden Sonntag um 10:00 Uhr im Gemeindehaus Stadt - außer in den Ferien

- **Gründonnerstag, 14. April 2022**
  19:30 Uhr Johanneskirche; Abendmahlsgottesdienst; Pfrin. Rakutt
- **Karfreitag, 15. April 2022**
  10:15 Uhr Johanneskirche; Pfr. Aller

- **Ostersonntag, 17. April 2022**
  5:30 Uhr Dorfkirche Pilgramsreuth; Osternachtsfeier; Pfr. Lehmann
  10:00 Uhr Pfarrkirche St. Jobst;
  Gottesdienst mit Verstorbenengedenken; Pfrin. Jahnel
- **Ostermontag, 18. April 2022**
  9:00 Uhr Dorfkirche Pilgramsreuth; Lektor Dr. Fisch
  10:00 Uhr Johanneskirche; Lektor Dr. Fisch

Zu allen Gottesdiensten zu den Kartagen und zum Osterfest laden wir recht herzlich ein.

Die nächste Ausgabe erscheint am

➔ 31.05.2022

Öffnungszeiten Pfarramt:
Montag 9:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch 15:00 bis 17:00 Uhr
Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr

Impressum:
Herausgeber: Ev.-Luth. Pfarramt Rehau, Pfarrstr. 26, 95111 Rehau, Tel. 09283/88070
Verantwortlich: Pfarrer Andreas Pannicke/ Druck: Fa. Pauli Offsetdruck, Oberkotzau

Rehau, im Februar 2022

Liebe Gemeindeglieder,
auf diesem Weg gibt der Kirchenvorstand Rehau bekannt, dass Pfarrer Andreas Pannicke überraschend längerfristig erkrankt ist.
Wir wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen zur Genesung und empfehlen ihn der Fürbitte der Gemeinde.
Die Vertretung in der Pfarramtsführung übernimmt mit sofortiger Wirkung Pfr. Hans-Christian Glas (St. Johannes Hof).
Als Ansprechpartner für Taufen, Trauungen oder Beerdigungen stehen darüber hinaus Pfr. Hans-Jürgen Konrad (St. Johannes Hof) und Pfr. Holger Winkler (Regnitzlosau) zur Verfügung. Den Kontakt vermittelt jeweils das Pfarramt Rehau.
Für die Konfirmandenarbeit wird Pfr. Jens Güntzel (Gattendorf) die Verantwortung übernehmen.
Der Kirchenvorstand Rehau dankt den Pfarrern aus der Umgebung herzlich für die Unterstützung und freut sich, dass auch in dieser besonderen Situation die Arbeit in der Kirchengemeinde in guter Weise weiter getragen wird.